



# Inselrundschau

Mitteilungsblatt des Bürgervereins Bamberg - Mitte e.V.  
1 Distrikt (Inselstadt/St. Martin) gegründet am 23.02.1905

www.bv-mitte.bamberg.de +++++ www.bv-mitte.bamberg.de +++++ www.bv-mitte.bamberg.de

9. Ausgabe

April 2006

## Liebe Mitglieder des Bürgervereins Bamberg-Mitte,

endlich halten Sie wieder eine Inselrundschau als Zeitung des Bürgervereins Bamberg-Mitte in den Händen. Sie fragen sich sicher, warum die Inselrundschau seit Ende 2003 nicht mehr erschienen ist. Wir hatten es schlicht und einfach nicht geschafft. Das Jahr 2004 war geprägt von den Vorbereitungen für den 100. Geburtstag des Bürgervereins am 23. Februar 2005. Im gleichen Jahr haben wir, der seit 2003 gewählte Vorstand, zum erstenmal in eigener Verantwortung den Antik- und Trödelmarkt am 3. Oktober organisiert. Möglich war dieses allerdings nur durch die Hilfe unserer Mitglieder Ekkehard Arnetzl und Karl Körner. Beide "Großaktionen" sowie die erstmalige Erstellung einer Festschrift waren schwierig. Wir haben dabei viel gelernt, aber letztendlich können wir beiden Veranstaltungen von einem großen Erfolg sprechen

Nun ist der Alltag wieder eingeleitet und ab sofort wird auch die Inselrundschau, als Ihre Zeitung von Bamberg-Mitte, wieder regelmäßig erscheinen.

Und was geschah sonst noch in den letzten beiden Jahren? Natürlich zunächst unsere regelmäßigen Feiern wie Frühlingfest, Sommerfest und Weihnachtsfeier - wie immer liebevoll ausgerichtet von Hilde Dittkowski. 2006 begann, wie jedes Jahr, mit Stärkeantrinken und auch am Kleberstraßenfest haben wir uns beteiligt.

Als Träger öffentlicher Belange verfassten wir detaillierte Stellungnahmen zu verschiedenen Inselthemen. So haben wir uns eingemischt

gegen eine Errichtung von Mobilfunkantennen an der Konzerthalle und am Staatsarchiv. Wir haben in Sachen Maxplatz konkrete Vorschläge an die Stadt erarbeitet und erfolgreich das Bürgerbegehren zur Verhinderung einer für die Citypassage unter der Promenade geplanten Tiefgarage mitorganisiert. Des Weiteren haben wir Stellung bezogen für eine Mittagsbetreuung in der Hainschule sowie gegen die Parksituation am E.T.A.-Hoffmann-Platz. Insbesondere hier hatten wir Erfolg: von Seiten der Stadt wurde zeitnah reagiert und mittlerweile ist der kleine Platz wunderschön gestaltet.

Zudem haben wir eine Stellungnahme für einen verkehrsberuhigten Bereich in der Dr. Ida-Noddak-Strasse abgegeben. Auch unterstützt wir das Anliegen unseres Mitglieds Artur Kutz bei der Suche neuer Räumlichkeit für sein Museum.

Der Vorstand ist dabei weiterhin sehr eng vernetzt und fast jede Nacht wird gemailt, um alle Vorstände auf dem aktuellen Stand zu halten. Mein besonderer Dank gilt dabei den Mitgliedern des engeren Vorstands: Eva-Hastenteufel-Knörr, Peter Berns und Joseph Schrauder sowie jetzt neu Gisela Schlenker. Alle haben unendlich viel Zeit geopfert, doch trotz der vielen Arbeit: Die Zusammenarbeit macht uns allen Spaß.

Herzlichst  
Ihre Sabine Sauer

## Sehr geehrte Bewohner der Inselstadt,

vermutlich halten Sie zum ersten Mal unsere Inselrundschau in der Hand. Hoffentlich gefällt sie Ihnen.

Als überparteilicher und konfessionell ungebundener Verein nehmen wir Einfluss auf das Stadtgeschehen und bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit, sich aktiv daran zu beteiligen. Insbesondere kümmern wir uns um die Belange der Inselstadt, die sich vom Norden mit den Mayerschen Gärten bis zur Südspitze des Hains und zwischen den beiden Regnitzarmen erstreckt.

Falls Sie selbst mitwirken wollen, bietet eine Mitgliedschaft gute Voraussetzungen dazu. Darüber würden wir uns sehr freuen.

Der Vorstand

## Aus dem Inhalt:

100 Jahre Bürgerverein	....2-3
Rückblick auf 2005	.....4-5
Mitgliederversammlung	....6-7
Bilder aus der MV	.....8-9
Stolpersteine	.....10-11
Glosse	.....13
Personalien	.....14
Anträge an die Stadt	.....16-17
Adressliste	.....20

## Im gut gefüllten Spiegelsaal der Harmonie feierte der Bürgerverein Bamberg-Mitte sein 100-jähriges Bestehen -

und nutzte dabei die Gunst der Stunde, um den ein oder anderen Blick auf seine erfolgreiche Geschichte zu werfen.

"Genau heute vor hundert Jahren, am 23. Februar 1905, hatte Heinrich Kropf im Saal des Brauereigasthofes Wilde Rose den Bürgerverein Mitte gegründet, erklärte die erste Vorsitzende Sabine Sauer bei ihrer Begrüßung. Zwar sei heute wie damals noch immer die "Förderung des Gemeinwohls der Stadt und insbesondere die Wahrung der Interessen des 1. Staddistrikts" aktuell, dennoch habe sich in den letzten 100 Jahren vieles geändert: So habe sich der Jahresbeitrag von damals 2 RM auf heute 15 DM erhöht. Aber auch die Kommunikation habe sich drastisch verändert. Hatten sich die Vorsitzenden damals noch in einem Wirtshaus getroffen, um über aktuelle Probleme zu diskutieren, kommuniziere der derzeitige Vorstand überwiegend via Internet.

"Unverändert geblieben sind leider die Mitgliedszahlen. Waren es 1910 noch 184 Mitglieder, so sind es heute nur noch 158", bedauerte Sabine Sauer.

Oberbürgermeister Herbert Lauer würdigte besonders das Engagement des Bürgervereines: "Breits seit 100 Jahren setzt sich der Bürgerverein Bamberg-Mitte mit großem Erfolg dafür ein, die Lebensqualität im Stadtkern Bambergs zu verbessern". So befasste sich der Verein in den fünfziger Jahren vor allem mit der Stadtgestaltung nach den Kriegsschäden und dem Wiederaufbau zerstörter Brücken. Im letzten Viertel des vergangenen Jahrhunderts engagierte er sich besonders im Rahmen humanitärer Hilfe.

"Mittels vieler Einzelaktionen wurden hohe Summen gesammelt und in Form von Hilfsgütern nach Sarajewo und Zagreb geschickt, um dort über 400 Bürgerkriegskinder

vor dem Hunger- und Erfrierungstod zu bewahren", berichtete Lauer. In jüngster Zeit habe der Bürgerverein vor allem bei der Sanierung öffentlicher Gebäude und der Stadtgestaltung im Inselgebiet mitgewirkt.

Als regelrechten "Paradiesvogel" der besonderen Art bezeichnete Heimatpflegerin Dr. Karin Dengler-Schreiber in ihrer Festrede den Bürgerverein: "Bereits 1906 engagierten sich Zugereiste sowie Mitbürger evangelischen und jüdischen Glaubens für eine fortschrittliche Entwicklung in der Stadt und erregten dadurch bei der überwiegend konservativen Bevölkerung großes Aufsehen". Aber damit nicht ge-

schon mehr als genug gefeiert. Eine Fehlentscheidung mit schwerwiegenden Folgen: Denn schon kurze Zeit später schief der Bürgerverein ein und blühte erst wieder in den 70er Jahren auf. Inzwischen aber sei diese Fehlentscheidung längst wieder wettgemacht mit dem jährlich im Oktober stattfindenden Trödelmarkt. "Dieser Markt mit seinen rund 40 000 Besuchern ist mittlerweile ein großes identitätsstiftendes Fest und weit über die Grenzen Bambergs hinaus bekannt", resümierte Dengler-Schreiber.

Im Anschluss an die zahlreichen Grußworte der Gratulanten, zu denen auch Marion Dubler, die Autorin der Festschrift, sowie Hans



Musik vom Feinsten: die Bigband des Clavius-Gymnasiums

nug; Auch in jüngster Zeit wurde der Bürgerverein, so erzählte Dengler-Schreiber, seinem Ruf als Paradiesvogel gerecht, als er gleich zwei Frauen an die Spitze des Vereins wählte.

Allerdings hatte nach Ansicht der Heimatpflegerin der Bürgerverein im Jahre 1951 einen entscheidenden Fehler begangen, als der damalige Vorstand beschloss, auf die Veranstaltung einer eigenen Kirchweih zu verzichten. Schließlich, so hieß es in der damaligen Begründung, sein "Lustbarkeiten nicht Bürgervereins-Aufgabe" und zudem würde in Bamberg ohnehin

Jürgen Bengel von der Arbeitsgemeinschaft der Bamberger Bürgervereine zählten, wurden Wilhelm Söllner, Elisabeth Ziegler, Paul Musig sowie Irene Reiser für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Leider konnte nur Irene Reiser persönlich ihre Urkunde in Empfang nehmen. Für den geeigneten musikalischen Rahmen des Festaktes sorgte die Bigband des Clavius-Gymnasiums unter der Leitung von Michael Strehler, die passend zum Jubiläum Musik aus den letzten 100 Jahren zum Besten gab.

Harald Rieger

Bild rechts:  
OB Lauer bei der Ehrung  
von Irene Reiser, zusammen  
mit Sabine Sauer und  
Eva Hastenteufel-Knörr



Bild oben:  
Peter Berns, Sabine Sauer,  
Eva Hastenteufel-Knörr  
freuen sich über die  
gelungene Jubiläumsfeier



Immer gern gesehen: Alt-OB Paul Röhner  
zusammen mit Dr. Karin Dengler-Schreiber





**Erleben Sie die Welt der Minges Kaffeespezialitäten.**

Besuchen Sie uns im Stammhaus »am Maxplatz«  
oder in unserer neuen Filiale »am alten Rathaus«.

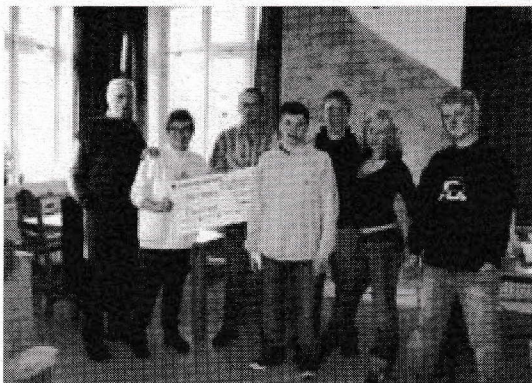
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Minges »am Maxplatz«**  
Grüner Markt 31  
96047 Bamberg

**Minges »am alten Rathaus«**  
Karolinenstraße 10  
96049 Bamberg

[www.minges-kaffee.de](http://www.minges-kaffee.de)



Noch vor der diesjährigen Mitgliederversammlung überreichten die Erste Vorsitzende Sabine Sauer mit Schatzmeister Peter Berns aus dem Spendentopf des Bürgervereins 300,00 Euro an die Jugendwohngruppe der Caritas-Jugendhilfe, auf dem Bild mit dem Wohngruppenleiter Bernhard Waidhaus zusammen mit einigen Jugendlichen der Wohngruppe,



und weitere 500,00 Euro an die Elterninitiative Mittagsbetreuung der Hainschule, auf dem Bild zusammen mit deren Vorsitzendem Mathias Polz. Von dem Geld wird eine Sonnenüberdachung für den Essplatz angeschafft.

700 Euro hat der Bürgerverein Bamberg-Mitte in seinem Jubiläumsjahr aus den Kautionspenden des Antikmarktes am 03. Oktober an Chapeau Claue und das Spielmobil gespendet. Zum wiederholten Mal unterstützt der Bürgerverein damit die Kinderkulturarbeit des Vereins und hilft mit, Kinder zu verzaubern und in phantastische Welten zu entführen.

Im rechten Bild, von links, Anja Gunreben, Leitung Spielmobil, Pe-

ter Berns, Christine Hartnagel, 1. Vorsitzende Chapeau Claue und Sabine Sauer. Das Geld kommt dem 25-jährigen Spielmobiljubiläum 2006 und dem Suchtpräventionstheater "Jump" zugute.

Der BV-Mitte hat sich 2005 am 5. Kleberstraßenfest beteiligt. Anlass war sein 100-jähriges Jubiläum. Hierdurch konnte das Fest auf die nördliche Promenade ausgedehnt werden. Stadtrat Tscherner Norbert eröffnete das Fest als wichtigen Beitrag für den Erhalt der Kultur und kleinen Geschäfte in der Altstadt. Neben dem Infostand des Vereins sorgten u. a. das Spielmobil und ein Kinderschminkstudio für den Spaß der Kinder. Der Geflügelzüchterverband zeigte heimisches und exotisches Federvieh. In einem Ratespiel konnten die Kinder wertvolle Preise gewinnen, welche die ansässigen Geschäftsleute gestiftet hatten. Die 2. Vorsitzen-

zende des BV-Mitte, Eva Hastenteufel-Knörr, war eine der eifrigsten Organisatorinnen. Sie betonte, wie wichtig die Innenstadtbelegung sei: „Dabei müssen wir vor allem jungen Familien mit Kindern zeigen, wie schön es sein kann, in der Stadt zu feiern. Das Fest sollte dazu ein erster Anfang sein.“ Leider blieb dem Fest durch die immer wieder niederprasselnden



# EVITA

Hellerstr.1 0951/2081666

Fashion, Shoes, Bags + more

www.evita-fashion.de

Firstclass-shopping in Bamberg  
genießen auch Sie unser einzigartiges  
EVITA-Einkaufserlebnis

Versace, Jette Joop, Apriori  
Strenesse Blue, Max Mara  
Coccinelle, Biasia Tosca Blu etc.



Regenschauer der große Besucherstrom am Nachmittag versagt. Sabine Sauer, Eva Hastenteufel-Knörr und Peter Berns (Bild oben, neben der neuen Vereinsfahne) behielten ihre gute Laune bei und hoffen auf besseres Wetter im nächsten Jahr.

### Antik- und Trödelmarkt

Bereits zum 6. Mal veranstaltete der Bürgerverein Bamberg-Mitte den Bamberger Antikmarkt. Unter der neuen Marktleitung, der 1. Vorsitzenden Sabine Sauer, mit einem Kernteam von Mitgliedern, dem Stadtmarketingverein sowie verbesserter Organisation wurde der Markt auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Die Ausstellungsfläche wurde durch Einbeziehung attraktiver Flächen, wie Promenade und Untere Brücke, vergrößert. Damit ist endlich der ersehnte Ringschluss geglückt, damit die Besucher den Antiquitätenmarkt lückenlos umrunden können. So berichtete der „Fränkische Tag“ am 4. Oktober:

#### Bamberger Trödelmarkt eine Erfolgsstory

Rund 400 Händler locken mit ihrem Angebot 30 000 Besucher in die Innenstadt

Wer den Bamberger Trödelmarkt gesehen hat, kann sich viele andere sparen: Rund 400 Händler haben gestern in der Innenstadt diesen Flohmarkt der Superlative beschickt.

Super war auch der Besuch: Trotz des wenig einladenden Wetters sind nach Schätzungen der Veranstalter rund 30 000 Neugierige und Kauflustige in die Stadt gekommen. Die echten Sammler begutachteten schon früh ab 8 Uhr das Angebot; wem es beim Trödeln mehr darauf ankam, angesichts alter Spielzeuge, altertümlicher Haushaltswaren und längst vergessener Reklameartikel in eigenen Erinnerungen an vergangene Zeiten zu schwelgen, machte sich am Nachmittag auf den Weg. Wer jeden Stand nur halbwegs gründlich inspizieren wollte, hat dazu den

ganzen Tag gebraucht.

Der große Antik- und Trödelmarkt wurde in Bamberg zum sechsten Mal in Folge an einem 3. Oktober durchgeführt. Die Veranstalter, der Bürgerverein Bamberg-Mitte und Stadtmarketingverein, legen seit Anfang an großen Wert auf die Qualität der Angebote. Altkleider und Elektroschrott, aber auch Neuwaren, etwa nachgebildete Möbel, sind vom Markt strikt ausgeschlossen.



Erstmals in diesem Jahr haben Experten ein internes Ranking unter den Anbietern durchgeführt, um in den nächsten Jahren die Qualität noch weiter zu steigern. Hinsichtlich der geforderten Preise gibt es aber bei den Kunden eine eindeutige Schallgrenze: Alles, was mehr als 100 Euro kostet, ist nicht so schnell an den Mann zu bringen. An der Erfolgssträhne halten die Veranstalter fest: Am 3. Oktober 2006 wird es wieder einen großen Trödelmarkt geben. gg

Soweit der FT. Dass auch dieses Jahr die Marktbesucher sehr zufrieden waren, zeigt sich in ihrer bisher höchsten Spendenbereitschaft: Mehr als ein Drittel verzichtete auf die Rückzahlung ihrer Kau-

tion von € 10,00 und überließ sie dem Bürgerverein. Dieser wird den Betrag von € 1.500,00 an soziale Einrichtungen für Kinder und Jugendliche weiterleiten.

Und bereits jetzt liegen viele Anfragen für den nächsten Markt vor.

### Stuhlpatenschaften

Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums überreichten die Erste Vorsitzende, Sabine Sauer, und Schatzmeister Peter Berns einen

Scheck über 1.533,88 € für weitere 4 Stuhlpatenschaften an die Vorsitzenden des Theatervereins Karl Franz und Tihomir Glowatzky. Damit hat der Verein insgesamt 24 Theatersessel finanziert. Das Geld stammt übrigens aus dem Reinerlös des vom früheren Vorsitzenden Thomas C. Reiser kreierten Kochbuchs "Der Bamberger Topfgucker" (als Geschenk für 5,00 EURO bestens geeignet). von dem noch Restexemplare in der Buchhandlung Hübscher erhältlich sind.

**Müller**

Ihr Feinkosthaus  
am Luitpolddeck

*Der Party-Service total*

sorgt für alles

- Planung
- Gesamtkonzeption
- Service vor Ort
- bis zur Entsorgung

Party-Random-Service  
Ob. Königstr. 28, Bamberg  
Telefon 09 51 / 2 52 34

Küche à la minute in Ihrem Haus



Religiöse und profane  
**Holzschnitzereien**  
in reichster Auswahl

*Magnus Klee*  
GEGR. 1796 INHABER: KARL SCHRÖDER

8600 Bamberg · Obstmarkt 2 · Telefon 09 51 / 2 60 37



## Mitgliederversammlung des Bürgervereins Bamberg-Mitte zum Abschluss des Jubiläumsjahres am 30.11.2005

Der Bürgerverein Bamberg-Mitte hat in seiner Mitgliederversammlung Sabine Sauer einstimmig als Vorsitzende bestätigt. Auch Eva Hastenteufel-Knörr als ihre Stellvertreterin und Peter Berns als Schatzmeister wurden jeweils ohne Gegenstimmen wiedergewählt. An Stelle des ausscheidenden Schriftführers Josef Schrauder (er wechselte in den Beirat), wurde Gisela Schlenker einstimmig neu gewählt.

Die Arbeit des Vorstands wird künftig von einem 9-köpfigen Beirat unterstützt (alphabetisch):

Konrad Dietz, Hilde Dittkowski, Dr. Gitta Gorzny, Karl Körner, Harald Kurz-Brauner, Marga Klosa, Josef Schrauder, Brigitte Kischel, Reiner Dietz sowie Margarete Kiczko als Behindertenbeauftragte.

„Der Antik- und Trödelmarkt hat sich als „Kerwaersatz des Inselgebiets“ voll etabliert“, so lautete das Fazit der Vorsitzenden Sabine Sauer im vollbesetzten Saal der Schutzgemeinschaft Alt-Bamberg. „Der vom Verein seit 6 Jahren jeweils am 3. Oktober veranstaltete Markt war für den Vorstand, der in diesem Jahr erstmals die Organisation allein übernommen hatte, eine große Herausforderung gewesen. Der Erfolg habe die intensive Arbeit, die nur durch den ehrenamtlichen Einsatz vieler Helfer bewältigt werden konnte, jedoch belohnt und der Stadt Bamberg „ein volles Haus“ mit zigtausenden Besuchern beschert“, so Sauer. Für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit dankte Sauer der Stadt Bamberg und dem Stadtmarketingverein, der u.a. für die Organisation der Gastronomie am Markttag zuständig war.

Insgesamt zog Sauer eine positive Bilanz der Jahre 2004/2005. An erster Stelle stand das im Februar 2005 begangene 100-jährige Jubiläum, zu dessen Feier im Spiegelsaal der Harmonie sich weit über 100 Mitglieder und Gäste eingefunden hatten sowie die Beteiligung des Bürgervereins am Kleberstrassenfest im Mai.

Des Weiteren hatte sich der Bürgerverein – letztlich jedoch wohl erfolglos – gegen die Errichtung von Mobilfunkantennen an der Konzerthalle und in Wohngebieten engagiert und z.B. der Stadtverwaltung konkrete Vorschläge zur Gestaltung des Maxplatzes gemacht, die leider jedoch nur zu einem Teil berücksichtigt wurden. In einer Bürgerinitiative habe man sich erfolgreich gegen den Bau einer Tiefgarage unter der Promenade engagiert, den E.T.A.-Hoffmann-Platz durch eine Eingabe an die Stadtverwaltung autofrei gemacht, u. v. m. In der anschließenden Diskussion wurde eine erforderliche Überarbeitung der Satzung erörtert. Bei dieser Gelegenheit betonte die Vorsitzende Sabine Sauer die in der Satzung festgeschriebene überparteiliche und überkonfessionelle Position des Vereins.

In seinem Kassenbericht konnte Schatzmeister Peter Berns, der in der Folge ebenso wie der gesamte Vorstand einstimmig entlastet wurde, die gesunde finanzielle Situation des Vereins darstellen, die im Wesentlichen den Einnahmen durch den Trödelmarkt zu danken ist. Durch sie konnte der Verein in den letzten sechs Jahren durchschnittlich mehr als € 4.000,00 gemäß der Vereinssatzung für soziale, kulturelle sowie Umwelt- und Denkmalschutzmaßnahmen verteilen. Er dankte auch für die zahlreichen Spenden von Mitgliedern zur Gestaltung des Jubiläumsfestes.

Die Prüfer Gabriele Pfeff-Schmidt und Klaus Zachert, die ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden, bestätigten die korrekte Kassenführung.

Die 2. Vorsitzende Eva Hastenteufel-Knörr gab einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des diesjährigen Antikmarktes und hob auch die Spendenbereitschaft der Marktbesucher hervor, die zum großen Teil auf die Rückzahlung der Reinigungskautionskosten verzichteten. „Das spricht für die Zufriedenheit der Teilnehmer und die Qualität des inzwischen auch international anerkannten Marktes, für den bereits viele Vorbestellungen für das nächste Jahr vorliegen“, berichtete Eva Hastenteufel-Knörr.

Für über 30-jährige Treue zum Verein konnte Sabine Sauer Frau Brigitte Kischel, Frau Margarete Krackhardt, Herrn Rudolf Krackhardt, Herrn Erich Kropf, Herrn Heinrich Nickles sowie Herrn Norbert Tscherner ehren und sich mit einem Geschenk bedanken.

Nicht,

daß "Sie" uns später vorwerfen,  
"Sie" hätten nicht's von uns ge-  
wußt !.....

Weinhandlung



...Ihre irdische Adresse für  
himmlischen Weingenuß!

**Der Vorstand**

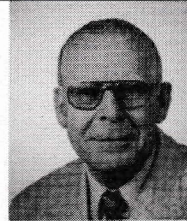
**Der Beirat**

1. Vorsitzende:



Sabine Sauer

Konrad Dietz



Brigitte Kischel



2. Vorsitzende:



Eva  
Hastenteufel-  
Knörr

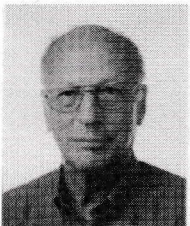
Reiner Dietz



Marga Klosa



Schatzmeister



Peter Berns

Hildegard  
Dittkowski



Karl Körner



Schriftführerin



Gisela Schlenker

Dr. Gitta Gorzny



Ohne Bild:

Harald Kurz-Brauner

Josef Schraudner

**Die Stadträte**

**Schwerbehinderten-  
vertreterin:**

Dr. Helmut  
Müller



Monika Bieber



Norbert  
Tscherner



Klaus Zachert



Margarete  
Kiczko



Andreas Starke  
ab 2. Mai 2006  
Oberbürger-  
meister



Ohne Bild:

Dr. Franz-Wilhelm Heller

Heribert Trunk



Bild links:

Sabine Sauer begrüßt Altstadtrat Heinrich Nickles



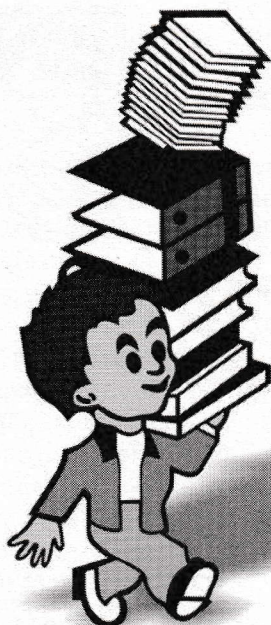
Bild oben: Sabine Sauer gibt ihren Rechenschaftsbericht ab.



Bild unten: Peter Berns beim Kassenbericht.

Bild Mitte: Der neue Vorstand

Bild unten: Aufmerksame Zuhörer.



# Gerhard Küchler

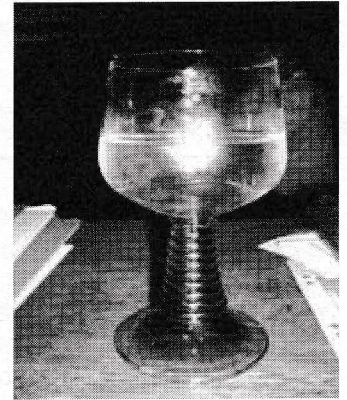
Bürobedarf  
Schreibwaren  
Geschenkartikel  
Alles für die Schule

Brückenstraße  
Tel. 0951 / 20 14 82

Seehofstraße  
Tel. 0951 / 407 34 50

**Bamberg**

Bild rechts:  
Ein volles Haus  
konnte der Vor-  
stand begrüßen.



Darf nicht fehlen:  
ein guter Schoppen.

Bild unten:  
Die Ehrung  
langjähriger  
Mitglieder war  
der Höhepunkt  
der Mitglieder-  
versammlung



Die Prominenz: Andi Starke,  
Gabriele Pfeff-Schmidt, Klaus Zachert

Bücher | Software | internationale Presse | Internet Cafe | Klassische Musik



jetzt >



**hübscher**

Buch & Medienhaus

Buchbestellung im Internet >

click > [www.huebscher.de](http://www.huebscher.de)

Grüner Markt 16 > Bamberg

Tel.: 0951 / 98 22 50

## Der mühsame Weg zu Stolpersteinen

Zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins 2005 hatte der Vorstand die Absicht, der in Bamberg Mitte ansässig gewesenen jüdischen Bürger zu gedenken, die von der Nazidiktatur verschleppt und umgebracht wurden. Die zunächst vorgesehene Gedenktafel für den am 9. November 1938 nach dem Synagogenbrand zu Tode geprägten Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde, Willy Lessing, erwies sich aus verschiedenen Gründen als nicht durchführbar. Außerdem gibt es ja schon eine Willy-Lessing-Straße. So beschloss der Vorstand, sich der von der Willy-Aron-Gesellschaft für dieses Jahr geplanten Aktion "Stolpersteine" anzuschließen. Das eröffnete auch die Möglichkeit, weniger prominenter Einwohner zu gedenken.

Am 2. Dezember 2005 fand eine Veranstaltung der Willy-Aron-Gesellschaft unter deren Vorsitzenden Dr. Nikolai Czugunow-Schmitt statt. Schatzmeister Peter Berns vertrat den BV-Mitte und sagte zu, vier Stolpersteine zu je € 125,00 zu sponsern. Von den Vertretern anderer Vereine und Organisationen wurden weitere Zusagen gemacht, so dass insgesamt 15 Stolpersteine verlegt werden können. Ihr Erfinder, der Künstler Gunter Demning, kommt am 20. Juli 2006, dem Gedenktag an das Stauffenberg-Attentat auf Hitler, nach Bamberg, um die Steine selbst zu verlegen. Einer soll vor seinem früheren

Wohnsitz in der Amalienstraße (?) eingelassen werden. Ein Stolperstein wurde bereits in der Luitpoldstraße auf Initiative eines 10-jährigen Jungen verlegt, der FT berichtete darüber.



Was sind "Stolpersteine"?  
Etwa 10 x 10 cm



große Granitsteine, deren Oberfläche eine Messingtafel bildet. Hierin sind Namen der Opfer des Naziregimes mit Geburts- und Todestag (soweit bekannt) eingraviert - von Juden und militärischen sowie bürgerlichen Widerstandskämpfern. Die Steine werden vor den Häusern der Opfer in das Straßenpflaster eingelassen und erinnern so an ihre ehemaligen Bewohner.

Aber wie an die Namen kommen? Diese Aufgabe übernahmen die 1. Vorsitzende Sabine Sauer und der Schatzmeister. Es sollten Bürger aus Bamberg-Mitte ausgewählt werden, nach Möglichkeit solche, die auch Mitglieder im Verein waren. Es existiert aber keine Mitgliederliste von 1938 oder davor - die einzige

stammt von 1905. Und in ihr wurde kein übereinstimmender Name gefunden. So mussten Umwege eingeschlagen werden: Zunächst die Gedenktafeln im jüdischen Friedhof abfotografieren, diese Namen vergleichen mit den Einwohnerlisten von 1938 im Stadtarchiv. So konnten Anschriften von 76 in Bamberg Mitte ansässig gewesenen Familien gefunden werden, mit insgesamt 120 Personen, die später den Weg in Hitlers KZ-Lager und Gasöfen nehmen mussten, Frauen, Männer, Greise, Kinder. Nun mussten noch aus den beiden Gedenkbüchern für die jüdischen Naziopfer - zwei dicke Folianten mit 1737 Seiten und auf jeder Seite 74 Namen sowie Geburts- und Sterbedaten, soweit vorhanden, für zunächst vorgesehene acht Familien entnommen werden. Sie wurden aus der nachstehenden Liste ausgewählt. Für vier werden dann Stolpersteine durch die Willy-Aron-Gesellschaft beschafft.

Vorher soll aber noch das Einverständnis der heutigen Hausbesitzer eingeholt werden, obwohl die Verlegung auf öffentlichem Grund erfolgt. Eine Zustimmung der Stadtverwaltung liegt vor.

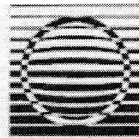
... und danach  
in die



Täglich von 17.00 – 1.00  
Samstag von 17.00 – 2.00

## Adressen jüdischer Bürger in Bamberg-Mitte 1937

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p>1. Abraham, Bella, Kaufmannswitwe, Promenadenstr. 4/2</p> <p>2. Adler, Leopold, Kaufmann, Kesslerstrasse 6a/1 (und Selma)</p> <p>3. Ansbacher Leo, Synagogenhauemeister, Herzog-Max-Straße 13/0 (und Rosa und Jakob)</p> <p>4. Bauchwitz, Dr. Siegmund, prakt. Arzt, Hainstraße 7/0 (und Alice)</p> <p>5. Berg, Norbert, Kaufmann, Maxplatz 14/2</p> <p>6. Bernet, Sofie, Kaufmannswitwe, Luisenstraße 6/1 (und Max und Stefan)</p> <p>7. Bettmann, Bernhard, Rechtsanwalt, Luisenstraße 12/1 (und Bertha)</p> <p>8. Brandes, Sally, Kauffrau, Friedrichstr. 17/1 (und Berta und Meta)</p> <p>9. Brandis, Maria, Privatlehrerin für Sprachen, Vorderer Bach 7/2</p> <p>10. Brückmann, Rosa, Rentnerin, Hauptwachstr. 14/2</p> <p>11. Buchstein, Siegfried, Buchrevisor, Stangstr. 5/2</p> <p>12. Dames, Samuel, Schirmmacher, Austr. 23/3 (und Hannchen)</p> <p>13. Dessauer, Jakob, Fabrikant, Schillerplatz 18/0 (und Rosa)</p> <p>14. Dessauer, Julius, Privatmann, Hainstr. 8/0 (und Emilie)</p> <p>15. Eckstein, Helene, Wohlfahrtspflegerin und Sekretariatsangestellte), Schönleinsplatz 2/0</p> <p>16. Ehmman, Sigmund, Kaufmann, Zinkenwörth 35 (und Babette)</p> <p>17. Ehrlich, Max, Hopfenhändler, Herzog-Maxstr. 3/2 (und Lina)</p> <p>18. Eschwege, Jakob, Kaufmann, Friedrichstr. 8/1</p> <p>19. Fischmann, Philipp, Brauereiarikel-Handlung, Keßlerstra.26/1 (und Gitta)</p> <p>20. Fleischmann, Oskar, Kohlenhändler, Ottostr. 15/2</p> <p>21. Forchheimer, Adolf, Kaufmann, Austr. 21/2 (und Rosa)</p> <p>22. Forchheimer, Isidor, Kaufmann, Keßlerstr. 10/0 (und Johanna)</p> <p>23. Freudenberger, Karl, Kaufmann, Herzog-Max-Str. 1/2</p> <p>24. Freudenthal, Viktor, Metzger, Keßlerstr. 24/0 (und Else und Karola)</p> <p>25. Fried, Betty, Kaufmannswit-</p> | <p>we, Promenadenstr. 5/0</p> <p>26. Goldmann, Martin, Hopfenhändler, Franz-Ludwigstr. 14/2</p> <p>27. Graf, Dr. Selma, Ärztin, Franz-Ludwigstr. 15/1</p> <p>28. Grollmann, Fanny, Kleinrentnerin, Generalsgasse 2/2 (und Johanna)</p> <p>29. Guth, Charlotte, Metzgersmeisterwitwe, Keßlerstr. 24/1</p> <p>30. Hahn, Heinrich, Kaufmann, Hauptwachstr. 14/0 (und Martha und Martin)</p> <p>31. Herrmann, Heinrich, Prokurist a. D., Luisenstr. 3/1</p> <p>32. Herrmann, Helene, Privatierre, Hainstr. 9/0</p> <p>33. Herschthal, Baruch, Kaufmann, Frauenstr. 4/1</p> <p>34. Hess, Arthur, Chem.-Techn. Produkte, Maxplatz 14 R</p> <p>35. Hessberg, Alfred, Hopfen-großhändler, Friedrichstr. 9/0</p> <p>36. Hessberg, Josef, Haufmann, Friedrichstr. 7/2 (und Margarete)</p> <p>37. Hessberg, Leopold, Kaufmann, Franz-Ludwigstr. 26 (und Emma)</p> <p>38. Heymann, Lilly, Pelzgesch. Und Versicherungen, Promenadenstr. 3/2</p> <p>39. Himmelreich, Rosa, Viehhändlerswitwe, Franz-Ludwigstr. 11/0</p> <p>40. Himmelreich, Sali, Viehhändlerswitwe, Luisenstr. 8"</p> <p>41. Hirnheimer, Hanna, Kaufmannstochter, Schützenstr. 43/0</p> <p>42. Kahn, Fanny, Fabrikantenwitwe, Hainstr. 21/1</p> <p>43. Katz, Berthold, Textilkaufmann, Hauptwachstr. 5/1 (und Ida)</p> <p>44. Kellermann, Dr. Max, Augenarzt, Hainstr. 4/0 (und Ella und Rudi)</p> <p>45. Kronacher, Flora, Kaufmannswitwe, Heinrichsdamm 8/0</p> <p>46. Kupfer, Elise, Sanitätsratswitwe, Sophienstr. 12/0</p> <p>47. Kupfer, Leoni, Fabrikantenwitwe, Sophienstr.7/1</p> <p>48. Kupfer, Semmi, Betriebsleiter, Sophienstr. 7/0</p> <p>49. Lessing, Otto, Großkaufmann, Hainstr. 7/1 (und Nelly)</p> <p>50. Lessing, Willy, Kommerzienrat und Fabrikbesitzer, Sophienstr. 8</p> <p>51. Löb, Weigand, kaufm. Ange-</p> | <p>stellter, Luisenstr. 4/1</p> <p>52. Marx, Hugo, Hopfenhändler, Franz-Ludwigstr. 26/2, (und Anna)</p> <p>53. Michels, Simon, Privatier, Keßlerstr.. 18/1</p> <p>55. Mosbacher, Ludwig, Angestellter, Herzog-Max-Str. 3/0 (und Luise)</p> <p>56. Naumann, Fanny, Kaufmannswitwe, Adolf-Hitlerstr. 18/2</p> <p>57. Neuburger, Ernst, Fabrikant, Schützenstr. 1/1 (und Minna)</p> <p>58. Neumann, Albert, Versicherungsagent, Hindenburgplatz 14/0</p> <p>59. Obermeier, Meta, Kaufmannswitwe, Maxplatz 14/2</p> <p>60. Pretzfelder, Max, Fabrikant, Hainstr. 4 a (und Lilly)</p> <p>61. Rabi, Wolf, Textil- u. Einzelhändler, Zinkenwörth 2/2 (und Minna und Rita)</p> <p>62. Rehbock, Frieda, Fabrikbesitzerswitwe, Friedrichstr. 6/1</p> <p>63. Reichmannsdorfer, Isidor, kaufm. Angestellter, Hauptwachstr. 14/2</p> <p>64. Rosenfeld, Nina, Hausbesitzerin, Adolf-Hitler-Str. 18/1</p> <p>65. Saalheimer; Martin, Vertreter, Heinrichsdamm 1/1</p> <p>66. Sackl, Max, Kaufmann, Hindenburgplatz 14/1 (und Ida)</p> <p>67. Schapiro, Julius, Lehrer, Ottostr. 21/0 (und Eleonora und Ruth)</p> <p>68. Schlossheimer, Albert, Geschäftsführer des Cafés "Weiße Taube", Zinkenwörth 17, Rückgeb.</p> <p>69. Schönthal, Julius, Kaufmann, Promenade 6/2 (und Regina)</p> <p>70. Steinberger, Hugo, Kaufmann, Hainstr. 24/0, (und Elsa)</p> <p>71. Sulzbacher, Albert, Handelsvertreter, Sophienstr. 12/1 (und Frieda)</p> <p>72. Walter, Isidor, Kaufmann, Schützenstr. 23/1 (und Rosa)</p> <p>73. Weil, Albert, Fabrikdirektor, Schützenstr. 15/1 (und Sofie und Ruth)</p> <p>74. Weilheimer, Sofie, Kaufmannswitwe, Friedrichstr. 17/0</p> <p>75. Weissmann, Gustav, Kaufmann, Generalsgasse 11/2</p> <p>76. Weissmann, Max, Prokurist, Herzog-Max-Str. 31/0 (und Berta)</p> <p>77. Wiesenfelder, Jeanette, Viehhändlerswitwe, Hainstr. 24/0</p> |
|---|--|--|



**City Reinigung**  
Textilpflege **Albert**

**UNSERE DIENSTLEISTUNGSANGEBOTE FÜR SIE:**

Reinigung von:

Textilien aller Art  
Abendgarderobe  
Berufskleidung  
Betten und Kissen  
Brautkleider  
Businesskleidung  
Gardinen / Vorhänge  
Uniformen und Kostüme  
Teppiche  
Polstermöbel  
Schmutzmatten  
Leder und Pelze

Zusätzliche Services:

Hemdenservice  
Imprägnieren  
Kunststopfen  
Mangeln  
Wäscherei  
Hol- und Bringdienst  
Vermietung von  
Teppichreinigungsgeräten  
Bearbeitung von  
Brand- und Wasserschäden

**Fragen Sie nach, wir beraten Sie gerne!**

**Textilpflege Albert**

Schillerplatz 8 • Bamberg • Tel. 2 51 68

**City Reinigung**

Heinrichstr. 2 • Bamberg • Tel. 20 12  
Ecke Promenade/Nähe ZOB



**EIN BLICK IN  
IHRE ZUKUNFT.  
MIT DER SPARKASSEN-  
PRIVATVORSORGE.**



**SPARKASSE BAMBERG**

Wir engagieren uns gerne für Sie!

Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegensehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das Alter freuen. Mehr Informationen in einer unserer 57 Geschäftsstellen oder im Internet unter [www.sparkasse-bamberg.de](http://www.sparkasse-bamberg.de)

## Eine Geschichte über Stolpersteine anderer Art

Das Bamberger Pflaster verfügt auch ohne die symbolischen Stolpersteine der Willy-Aron-Gesellschaft über genügend echte Stolperfallen. Ursache ist anscheinend die Vorliebe des Straßenbauamts für die kleinteiligen, dünnen, roten Pflastersteine. Sie werden vorzugsweise mit möglichst breiten Fugen verlegt, so dass das salzhaltige Schmelzwasser gut eindringen und das Gefüge lockern kann. Zur Freude der Straßenbaufirmen, zum Verdross der vor allem älteren Bürger. Das mehr oder weniger lockere Pflaster bleibt monatelang oder noch länger so, wodurch sich die Situation weiter verschlimmert. (Motto: Keine Sache ist so dringend, als dass sie nicht durch längeren Zeitablauf noch dringender werden könnte.)

Besorgt, da selbst nicht immer stolperfrei unterwegs, brachte ein mündiger Bürger (so was erwarten doch die Politiker?), nennen wir ihn Franz Karl, vor einigen Jahren einen Vorschlag gegenüber einigen Stadträten zur Sprache. Er regte an, doch den Parküberwachungsdiensdt auch mit der Pflasterüberwachung zu betrauen. "Tolle Idee, aber nicht durchführbar!" oder "Gute Idee, aber nicht durchzusetzen!" sowie "Prima, aber nicht machbar!" lauteten die Antworten.

Warum eigentlich nicht? fragte sich Franz Karl uneinsichtig und machte seinen Vorschlag bei der Bürgerversammlung 2004 (oder war es bereits 2003?) in den Haas-Sälen öffentlich. Vom zuständigen Referenten offensichtlich als lästig empfunden und zunächst als Bagatelle nicht ernst genommen, gelang es mit massiver Unterstützung der Anwesenden doch noch, den Vorschlag als Antrag ins Protokoll aufzunehmen. Wobei der Referent noch meinte, dass das eigentlich

überflüssig sei, "da es ja sowieso schon immer so gemacht werde".

Misstrauisch führte Franz Karl in den nächsten Wochen eine persönliche Befragung bei mehreren Parküberwachungskräften durch. Die Antworten unisono: "Noch nie gehört", und "Das wäre ja noch schöner, wenn wir das auch noch machen sollten!"

Was war los? Hatte der Referent wissentlich oder unwissentlich die Unwahrheit gesagt? War er selbst schlecht informiert? Hatte er seine Abteilung nicht im Griff?

Nichts passierte, Pflastersteine blieben locker, Franz Karl gab auf. Er



fühlte sich nicht ernst genommen und resignierte. Er verwandelte sich von einem an der Stadt interessierten in einen gleichgültigen Bürger. Zumal er inzwischen erfahren hatte, dass die Stadt nicht Schadensersatzpflichtig sei, solange die Stolperfallen nicht mehr als 4 cm aus dem Boden ragen. Dabei genügen doch schon wesentlich geringere Untiefen, einen Menschen zu Fall zu bringen!

Nun begab es sich, dass eine Diskussionsrunde des Bürgereins Bamberg-Mitte mit der Lokalzeitung "Fränkischer Tag" für den 6. April angekündigt wurde. Über Probleme in Bamberg-Mitte. Franz

Karls bürgerliche Seele meldete sich zurück. Vielleicht wäre das die Gelegenheit, die permanenten Missstände des Bamberger Pflasters doch noch öffentlich zu machen? Franz Karl wollte aber nicht unvorbereitet in die Diskussion einsteigen und die Situation zuvor aktualisieren. Er fragte deshalb einen Parküberwachungsdiensdtler. Große Überraschung!!! "Ja, das machen wir, lose Pflastersteine melden." "Seit wann?" fragte Franz Karl. "Na, so seit einigen Monaten, es könnte auch schon ein Jahr sein."

Hoherfreut beschloss Franz Karl, das Pflaster nun doch nicht zur Diskussion zu stellen. Immerhin war sein Vorschlag nach über einem Jahr (oder waren es doch zwei Jahre?) bei den Ausführenden angekommen. Er fragte sich nun aber, warum z. B. das Pflaster in der Franz-Ludwig-Straße, vor der Vita-Apotheke, seit etwa einem Jahr locker ist, und der Zustand immer schlimmer wird. Wo doch täglich viele ältere Menschen diese Stelle passieren und sich gegenseitig auf diese Gefahr aufmerksam machen. Und auch die Parküberwacher täglich darüber gehen. Ohne zu stolpern.

Vorsichtshalber machte Franz Karl den freundlichen Park- und Straßenpflaster-Überwacher auf diese dem Angesprochenen unbekannt Stelle vor der Vita-Apotheke aufmerksam. Der versprach, sich der Sache anzunehmen.

Franz Karl ist jetzt gespannt, ob sich nun was tut. Bis zu 4 cm Höhe fehlen allerdings noch gut 2 cm.

PS. Ostern waren die Pflastersteine immer noch locker. Franz Karl überlegt nun, ob er wieder in die innere Emigration zurückkehren oder seine Hoffnung auf den neuen, starken Oberbürgermeister setzen soll?

**Und was steht als nächstes an? Bitte unbedingt vormerken!**

**27.5. 2006 Beteiligung am Kleberstraßenfest**

**3. 10. 2006 Antikmarkt**

**Als neue Mitglieder begrüßen wir sehr herzlich:**

Herrn Alexander Hornung  
 Frau Brigitte Kischel  
 Herrn Karl Körner  
 Frau Christiane Laaser  
 Herrn Dr. Michael Lobe  
 Frau Cornelia Lobe  
 Frau Tanja Oelsner  
 Theaterverein e.V.  
 Verein Bürgerpark Hain

Herrn Paul Maar  
 Frau Beate Neumeister  
 Frau Christine Neumeister  
 Herrn Bernd Oelsner  
 Frau Cornelia Pfister  
 Frau Herta Sauer  
 Herr Georg Schäfer  
 Herr Matthias Krämer

**Besuchen Sie uns doch  
 auch im Internet.  
 Unsere Seiten sind immer aktuell  
 und  
 berichten über unsere Aktivitäten.**

**Sie finden uns unter:**

**[www.bv-mitte.bamberg.de](http://www.bv-mitte.bamberg.de)**

Impressum:

Die Inselrundschau  
 erscheint 2x jährlich und  
 wird kostenlos an alle  
 Haushalte im Inselgebiet  
 der Stadt Bamberg verteilt.

Verantwortlich:

Sabine Sauer, Weide 7,  
 96047 Bamberg.

Layout:

Karl Körner, Lindenallee 14,  
 96129 Strullendorf,  
 Peter Berns, Franz-Ludwig-  
 Straße 7c, 96047 Bamberg.

Die namentlich unter-  
 zeichneten Beiträge geben  
 nicht unbedingt die Meinung  
 der Redaktion oder des  
 Bürgervereins wieder.

Auflage: 5000 Stück

Druck: Caro Druck & Verlag  
 GmbH, Lönsstraße 8,  
 96129 Strullendorf

**Der Bürgerverein trauert um:**

**Frau Renate Dietz, Herrn Gottfried Sohmer,  
 Frau Magdalena Müller, Herrn Paul Musig, Frau Josefa Henz,  
 und Nina Gräfin Schenk von Stauffenberg.**

**Mit ihnen verlieren wir Mitglieder, die über Jahre aktiv mit dem  
 Bürgerverein verbunden und am Geschehen in ihrer Stadt Bamberg  
 aktiv interessiert waren.**

**Wir verdanken ihnen viel und werden sie nicht vergessen.**

**AUFNAHMEANTRAG**

(Bitte in Druckschrift ausfüllen!)

Ich / Wir (Nichtzutreffendes bitte streichen) beantrage(n) hiermit meine / unsere Aufnahme in den staatlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannten, ehrenamtlich, überparteilich, überkonfessionell arbeitenden und humanitär helfenden, 1905 gegründeten **BÜRGERVEREIN BAMBERG – MITTE e.V., I. Stadtdistrikt, Bürgerstadt auf der Insel**“

1. \_\_\_\_\_  
 (Familienname)                      Vorname                      Geburtsdatum                      Beruf

2. \_\_\_\_\_  
 (Familienname)                      Vorname                      Geburtsdatum                      Beruf

\_\_\_\_\_  
 (PLZ + Wohnort)                      Strasse                      Telefon                      Fax

Der Mitgliedsbeitrag von derzeit 15,- Euro soll abgebucht werden von meinem/unserem Konto

Konto-Nr. ....BLZ.....bei .....  
 (Bank/Sparkasse)

zugunsten des BV-Mitte-Vereinskontos Nr. 578 008 500 bei der Sparkasse Bamberg. Der Abbuchungsbeleg gilt als Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.

( ) Geworben hat mich/uns .....( ) Ich/wir möchten aus eigenem Entschluss beitreten.

Bamberg, den .....  
 (Unterschrift/en)

Ausgefüllt und unterschrieben bitte zurück an den

Sabine Sauer  
 Bürgerverein Bamberg Mitte e.V.  
 Weide 7

96047 Bamberg

**BÜRGERVEREIN BAMBERG-MITTE E.V.**

I. STADTDISTRIKT „INSELSTADT“, ST. MARTIN, GEGR. 23. FEBR. 1903

1. Vorsitzende: Sabine Sauer, Weide 7, 96047 Bamberg
2. Vorsitzende: Eva Hastenteufel-Knörr, Bamberg

Herrn Bürgermeister  
Werner Hipelius  
Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

Bamberg, 21.12.2005

Standort Martinschule

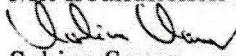
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hipelius,

als Vorsitzende des Bürgervereins Bamberg-Mitte und ehemalige Schülerinnen der Martinschule sind wir gleichermaßen bestürzt über die aktuelle Diskussion einer Verlegung der Martinschule, die einen bedeutenden Faktor für die innerstädtische Infrastruktur darstellt.

Gerade diese Grundschule wird durch das Neubaugebiet der *Mayerschen Gärtnerei* weiter wachsen; viele Familien mit jüngeren Kindern ziehen auch deshalb in unser Inselgebiet, da hier zwei Grundschulen in Laufnähe zu erreichen sind! Bereits jetzt sind die 6-10-jährigen, die Nähe *Mayersche Gärtnerei* wohnen, aber schon eine knappe halbe Stunde zu Fuß unterwegs. Ein noch erheblich längerer Weg bis zur Domschule ist gerade für die kleineren Kinder nicht zumutbar und zudem mit erheblichen zusätzlichen Gefahren verbunden.

Die Martinschule hat dem benachbarten Gymnasium bereits Räumlichkeiten abgetreten, auch die Pausenregelung wurde angepasst. Auch andere Gymnasien sind an den Grenzen ihrer Aufnahmefähigkeit angelangt und müssen Schüler abweisen – dies kann auch dem Clavius-Gymnasium zugemutet werden. In keinem Fall darf es soweit kommen, dass diese wichtige, wachsende Grundschule aus dem Inselgebiet „gedrängt“ wird!

Mit freundlichen Grüßen

  
Sabine Sauer  
1. Vorsitzende

Eva Hastenteufel-Knörr  
2. Vorsitzende

**WERNER HIPELIUS**  
**BÜRGERMEISTER**



■ STADT BAMBERG Postfach 11 03 23 96031 Bamberg

Bürgerverein Bamberg – Mitte e.V.-  
Frau I. Vorsitzende  
Sabine Sauer  
Weide 7  
96047 Bamberg

Kultur- und  
Personalreferat  
Rathaus Maximilians-  
platz  
96047 Bamberg  
whipelius@  
stadt.bamberg.de  
www.bamberg.de  
Sparkasse Bamberg  
BLZ 770 500 00  
Konto-Nr: 18

09.01.2006

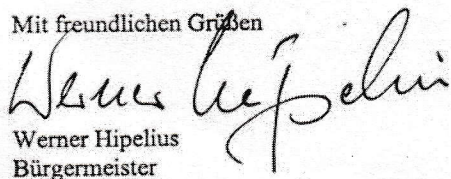
### Standort Martinschule

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 21.12.2005 in Bezug auf den Erhalt der Martinschule.

In Übereinstimmung mit dem Staatlichen Schulamt darf ich Ihnen als Schulreferent der Stadt Bamberg mitteilen, dass auch wir über die, durch Äußerungen des Schulleiters des Clavius-Gymnasiums Bamberg, hervorgerufene Diskussion über den Standort der Martinschule nicht erfreut waren. Ich darf Ihnen versichern, dass die Stadt Bamberg auch in Zukunft die wohnungsnahе Grundschule als oberste Priorität sieht. Diesen Standpunkt werden wir auch für die Martinschule vertreten, sollte der Zweckverband Gymnasien offiziell wegen der Schulraumnot am Clavius-Gymnasium an die Stadt Bamberg herantreten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Werner Hipelius  
Bürgermeister

Ihr Ansprechpartner:  
Herr Düring  
Tel.: 09 51/20867-10  
Fax: 09 51/20867-20  
Kultur- und  
Personalreferat  
Rathaus Maxplatz  
96047 Bamberg

**Reisebüro Schiele GmbH & Co. KG, Lange Str. 2,  
96047 Bamberg, 0951-98686-0**

## **Gruppenreisen 2006**

### **Der Süden Apuliens (Süditalien), 07. bis 14.06.2006**

Einwöchige Reise in den Pfingstferien mit Ausflugsprogramm (2 HT und 3 GT), Flug ab und bis Nürnberg,  
7 Übernachtungen im Hotel Ecoresert Le Sierene \*\*\*, Gallipoli inklusive Halbpension, Transfers.

### **Flußreise auf Rhône und Saône, 16. bis 24.06.2006**

Mit dem Fünf-Sterne-Schiff „Princesse de Provence“ inklusive Vollpension an Bord.  
Lyon – Tournus – Chalon-sur-Saône – Mâcon – Trévoux – Tournon – Arles – Avignon – Vienne – Lyon

### **Städtereise Berlin, 12. bis 15. Oktober 2006**

Bahnfahrt mit dem ICE von Bamberg nach Berlin, Übernachtung im Hotel Hamburg \*\*\*\*  
Besuch Reichstag, Abendveranstaltung im Friedrichstadtpalast und Kabarett die „Distel“, Stadtrundfahrt

### **Flugreise Lanzarote (Herbstferien), 29.10. bis 05.11.2006**

Einwöchige Reise in den Herbstferien, Flug ab und bis Frankfurt,  
7 Übernachtungen im Hotel Lanzarote Princess \*\*\*, Playa Blanca inklusive Halbpension, Transfers

### **Städtereise Weimar mit Weihnachtsmarkt, 01. bis 03.12.2006**

2 Übernachtungen im Hilton-Hotel \*\*\*\*, Weimar inklusive Frühstückbuffet  
Stadtführung, Abendveranstaltung im Weimarer Theater, Besuch des Weihnachtsmarktes

**Informationen, Sonderprospekte dieser Reisen**

## **Glas- und Gebäudereinigung**

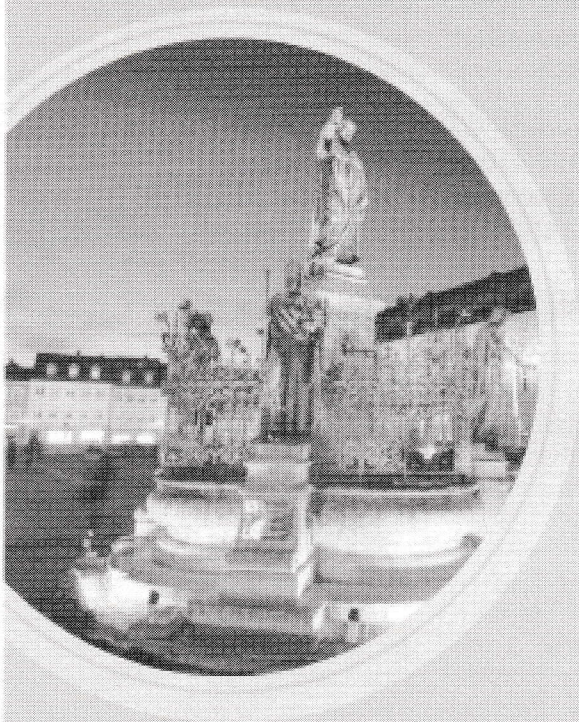
**H. Hoffmann** GmbH & Co. KG  
Bamberg, Schützenstraße 22 a



**20 00 78**

- Unterhaltsreinigung
- Industriereinigung
- Glasreinigung
- Teppichreinigung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung

# Fränkischer Tag bei uns in Bamberg-Mitte.



Am 6. April 2006  
um 19.00 Uhr,  
Gasthaus Sternla,  
Lange Straße

Diskutieren Sie mit uns über lokale Themen,  
die Ihnen besonders am Herzen liegen.

[www.fraenkischer-tag.de](http://www.fraenkischer-tag.de)



Das wird interessant.

## Adressenliste des Bürgervereins Mitte - jeweils 96047 Bamberg

### 1. Vorstände (4)

Sabine Sauer, Weide 7, Tel. 602562 (p) oder 94460-10 (d), info@sabine-sauer-online.de  
Eva Hastenteufel-Knörr, Zinkenwörth 16, Tel. 22621, Fax: 202913 Knoerr-Eva@t-online.de  
Gisela Schlenker, Franz-Ludwig-Str. 24, Tel. 26986, gisela.schlenker@arcor.de  
Peter Berns, Franz-Ludwig-Str. 7c, , Tel. und Fax 25598, peterberns@bnv-bamberg.de

### 2. Beiräte (10)

Konrad Dietz, Nebingerhof 10, Tel. 63922, Fax 64753, 5346@bnv.bamberg.de  
Reiner Dietz, Schützenstr. 27, Tel. 24591, dietz@neue-ideen.de  
Hildegard Dittkowski, Schützenstr. 27, Tel. 22706, jfdit@web.de  
Dr. Gitta Gorzny, Balthasar-Neumann-Str. 23, Tel. 2084888, ggorzny@freenet.de  
Brigitte Kischel, Markusstr.  
Karl Körner, Lindenallee 14 Strullendorf, Tel: 09543 - 850364 k-koerner@t-online.de  
Marga Klosa, Balthasar-Neumanstr. 23, Tel 27148  
Harald Kurz-Brauner, Austr. 14, Tel. 0179-4864320, Hofcafe-bamberg@t-online.de  
Josef Schrauder, Hemmerleinstr. 2, Tel. 13361201 oder 2081870  
als Behindertenbeauftragte:  
Gretel Kiczko, Heinrichsdamm 34, Tel. 22085

### 3. Stadträte (7 - kraft Satzung)

Monika Bieber, Wetzelstr. 13a  
Dr. Franz-Wilhelm Heller, Luisenstr. 7  
Dr. Helmut Müller, Amalienstr. 1a  
Andreas Starke, Pfeufferstraße 4  
Norbert Tscherner, Markusplatz 10, tscherner@bnv-bamberg.de  
Heribert Trunk, Don-Bosco Str. 2  
Klaus Zachert, Am Zwinger 13

### 4. Revisoren:

Gabriele Pfeff-Schmidt  
Klaus Zachert

---

Beachten Sie bitte die Anzeigen unserer Werbepartner.